

Name:

Adresse:

Notfall-Kontakt:

Name, Adresse, Telefonnummer



Fachkraft:

Leiter/in; ggf. weitere Teammitglieder

Hilfsmittel:

Notfallmedikamente:

Welche? Grund?

Weitere wichtige Infos:

Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke für die Fahrt liegt vor

Begleitperson frei (Merkzeichen B)

Einverständniserklärung der Eltern/des gesetzl. Betreuers zur eigenständigen Fahrt/Teilnahme am Straßenverkehr liegt vor

Wunschstrecke

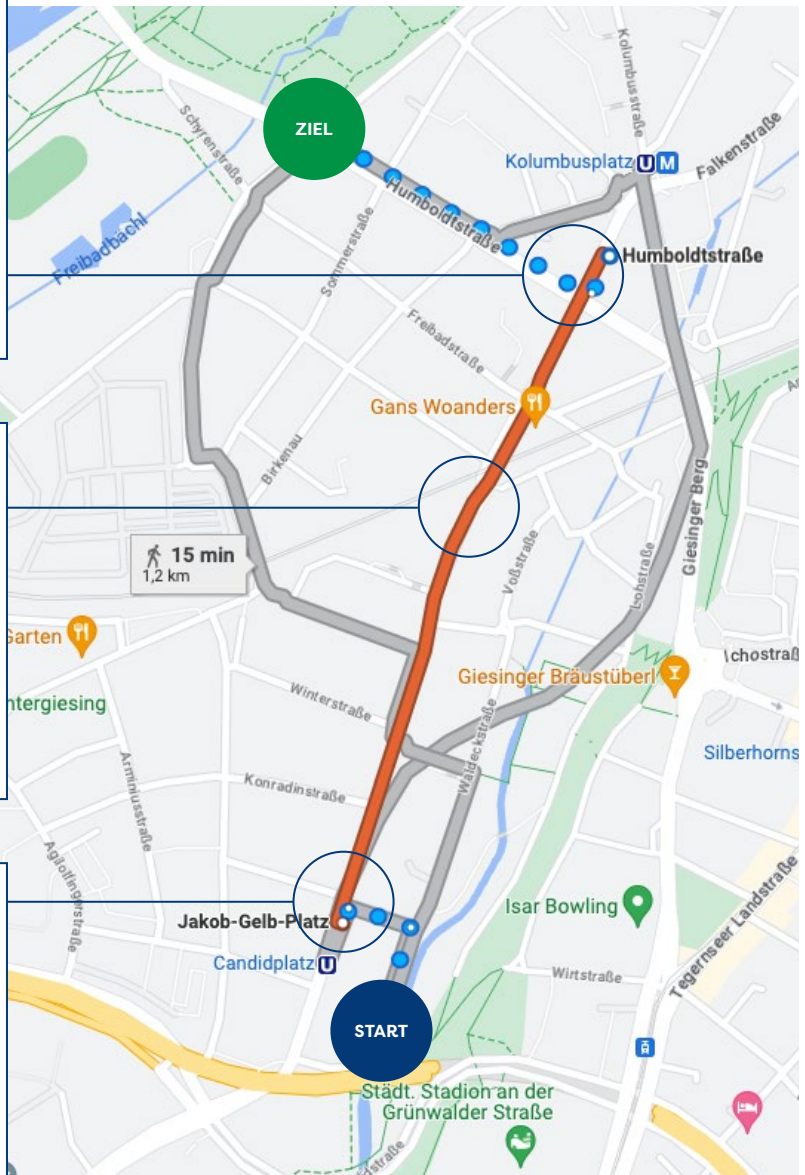


Führen Sie mit den Teilnehmenden eine Wegeanalyse durch und übertragen Sie die Ergebnisse.

Barriere 3 bzw. Lernziel/Lernaktivität:
Sichere Straßenquerung mit Ampelanlage




Barriere 2 bzw. Lernziel/Lernaktivität:
Sitzplatz bzw. sicheren Halt
(Gleichgewicht) suchen

Barriere 1 bzw. Lernziel/Lernaktivität:
Einsteigen in die richtige Bahn (Linie 51).



Beginn der Mobilitätsschulung – Datum: _____

Ende der Mobilitätsschulung – Datum: _____

Datum	  	Was ist die Barriere bzw. das Lernziel/ die Lernaktivität? (siehe Wegeanalyse)	Kompetenz voll erheblich mäßig leicht ausgeprägt nicht vorhanden	Was wurde gemacht? (z. B. Arbeitsblatt, Übung im Schonraum/Realverkehr, Film, Fotos)	Einschätzung des Erfolgs	Anmerkungen
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		4 3 2 1 0		- + + +	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					



Mobilitätsplan

Welche Lernziele wurden erreicht?

Welche Lernziele wurden nicht erreicht? Warum nicht?

**Sollen neue Lernziele gesteckt oder alte Lernziele wiederholt werden?
Welche? Wann?**

Hinweise zur Durchführung:

- Der Mobilitätsplan ist die pädagogische Arbeitsgrundlage für die Mobilitätsschulung.
- Im Mobilitätsplan wird festgehalten, welche Barrieren bestehen bzw. welche Lernziele/ Lernaktivitäten auf der zu lernenden Wunschstrecke im Fokus stehen sollen (z. B. Bus & Bahn fahren: die richtige Bahn erkennen, selbständig und zügig einsteigen).
- Die Wegeanalyse sollte genutzt werden, um die Wunschstrecke der Teilnehmenden zu analysieren und damit Barrieren bzw. Lernziele/Lernaktivitäten zu bestimmen.
- Der Einschätzungsbogen zu den Mobilitätskompetenzen kann dabei unterstützen, jene Kompetenzen zu identifizieren, die bei der Bewältigung von Barrieren wichtig sind.
- Auf der Website können gezielt Materialien (Arbeitspakete) ausgewählt werden, die das eigenständige Bewältigen der Wunschstrecke unterstützen.

Rechtlicher Hinweis:

Alle auf dieser Website und in den Schulungs- und Begleitmaterialien verwendeten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und Symbole sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Nutzung (z.B. das Kopieren von Fotos, Bildern, Grafiken, Texten oder Symbolen und die Weiterverwendung in anderen Materialien) ist nicht zulässig bzw. nur mit ausdrücklicher Zustimmung der jeweiligen Urheber gestattet.

METACOM Symbole © Annette Kitzinger
Schulungsmaterialien © IfeS
Fotos © Anja Limbrunner